

Protokoll der Ortsbeiratssitzung vom 23.09.2015

Beginn: 20:10 Uhr

Ende: 21:55 Uhr

Ort: Bürgerhaus Niederklein

Anwesende Ortsbeiratsmitglieder:

Herr Hartmuth Koch

Frau Maria März

Herr Andreas Goldbach

Herr Markus Becker

Frau Carla Mönninger-Botthof

Herr Frank Richter

Herr Tobias Koch

Anwesende Stadtverordnete:

Herr Thomas Dziuba

Herr Reinhard Kauk

Herr Winand Koch

Magistrat:

Herr Robert Botthof

Entschuldigt:

Frau Monika Brand

Herr Helmut Skitschak

Herr Friedhelm Wieber

Herr Jürgen Berkei

Frau Uta Gruß

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung und Begrüßung
- TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 20.05.2015
- TOP 3 Mittelanmeldung 2016
- TOP 4 Aspekte unserer Dorfentwicklung
- TOP 5 Mitteilungen des Ortsvorstehers
- TOP 6 Verschiedenes

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ortsvorsteher Hartmuth Koch eröffnet Sitzung des Ortsbeirates Niederklein und begrüßt alle anwesenden Mitglieder des Ortsbeirates, die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und das Magistratsmitglied. Er weist darauf hin, dass die Einladung fristgerecht erfolgte.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 20.05.2015

Auf Nachfrage des Ortsvorstehers werden keine Einwände gegen das Protokoll vom 20.05.2015 erhoben.

Daraufhin wurde das Protokoll vom 20.05.2015 einstimmig genehmigt.

TOP 3 Mittelanmeldung 2016

Der Ortsvorsteher verliest die Mittelanmeldung des Ortsbeirates für das Jahr 2015 und stellt dar, welche Projekte des Ortsbeirates realisiert wurden. Bis auf den Weg zum Tennisverein wurde alles jedenfalls teilrealisiert. Für den Spielplatz am Taubenflug sind die neuen Spielgeräte bereits angeschafft und werden ab Oktober eingelassen. Die Kosten für diese Spielgeräte beliefen sich auf ca. 35.000 €. Die alten Spielgeräte sind bereits abgebaut. Der Spielplatz am Sportplatz soll zudem in die neue Mittelanmeldung aufgenommen werden. Der Ortsvorsteher erklärt, dass dieses Spielplatz eher teurer wird, da er auch insbesondere für Jugendliche attraktiv gestaltet werden soll. Aus diesem Grund wurde auch der Spielplatz Taubenflug zuerst realisiert. Robert Botthof schlägt zudem vor, eine Schattenfläche für die Nutzer des Spielplatzes zu schaffen, da der Spielplatz im Sommer komplett in der Sonne liegt. Andreas Goldbach weist zudem darauf hin, dass der Ortsbeirat bei der Neugestaltung des Spielplatzes am Sportplatz umfassend beteiligt werden möchte.

Maria März stellt dar, dass eine bessere Beschilderung der Parkplätze am Bürgerhaus wünschenswert wäre. Bei größeren Veranstaltungen werde immer noch im Dorf geparkt und die neue Parkmöglichkeit am Bürgerhaus nicht ausreichend angenommen. Winand Koch ergänzt, dass eventuell auch Parkfläche am Friedhof geschaffen werden sollte. Es wird sich darauf geeinigt, dass jedoch zuerst der Parkplatz am Bürgerhaus realisiert werden soll. Andreas Goldbach ergänzt, dass der Parkplatz als Parkplatz für Besucher der Kirche, des Bürgerhauses und des Friedhofes mit entsprechenden Symbolen beschildert werden sollte.

Maria März schlägt ferner die Erschließung der neuen Bauplätze für die Mittelanmeldung vor. Zudem schlägt Winand Koch die Errichtung eines Wander-/Rad-Rundweges um Niederklein vor. Der Ortsbeirat erklärt sich bereit, einen Vorschlag bezüglich eines Rundweges vorzulegen.

Des Weiteren schlägt Winand Koch die Errichtung von Informationstafeln in Niederklein vor, die

einen Ortsplan und weitere Informationen über den Ort enthalten. Diese könnten z.B. bei der jetzigen VR Bank errichtet werden.

Frank Richter erinnert an die stark heruntergekommenen Ortseingangsschilder. Diese sollten erneuert werden. Dazu soll ein Entwurf erarbeitet werden und die Kosten erfragt werden. Der Ortsvorsteher ergänzt, dass Teile der Umrandung schon angefault seien, da die Pflege fehle. Auch Markus Becker weist darauf hin, dass die Schilder nach ihrer Errichtung 2002 wohl das letzte Mal gestrichen wurden.

Abschließend einigt sich der Ortsbeirat auf folgende, nach Gewichtung gegliederte Mittelanmeldung:

1. Teilbefestigung und Beschilderung des (neuen) Parkplatzes am Bürgerhaus
2. Erneuerung des Spielplatzes am Sportplatz
3. Erschließung des neuen Baugebiets
4. Errichtung eines Rundwanderweges
5. Erneuerung der Ortseingangsschilder
6. Errichtung von Informationstafeln in Niederklein mit Ortsplan etc.

TOP 4 Aspekte unserer Dorfentwicklung

Tobias Koch stellt die Ergebnisse seiner Gespräche mit zwei Niederkleiner Einzelhändlern dar. Es ist davon auszugehen, dass sowohl der Lebensmittelmarkt, als auch die Bäckerei in einigen Jahren schließen werden. Bis zu diesem Zeitpunkt muss eine Lösung für die darauffolgenden Jahre gefunden werden. Dabei kann eine Kooperation dieser beiden Einzelhändler angedacht werden, um durch Nutzung von Synergieeffekten die Kaufkraft zu stärken und somit langfristig das Betreiben solcher Märkte in Niederklein attraktiv zu halten. Andreas Goldbach ergänzt, dass zusammen mit den Spezialisten in Kreis und Stadt eine Lösung gefunden werden muss. In vielen anderen Orten wird der Bedarf auch mit Hofläden gedeckt. Markus Becker schlägt zudem vor in Zukunft die Möglichkeit eines Neubaus im Gewerbebetrieb voranzutreiben. Der Ortsvorsteher stellt dar, dass bei einer Schließung von Edeka und Bäckerei die Dorfmitte „tot“ sei. Von den vielen Geschäften sei dann nur noch das Gasthaus Germania vorhanden.

Der Ortsvorsteher erklärt zudem, dass es Gerücht darüber gäbe, dass es mögliche Nachmieter für die Metzgerei Stieler gäbe. Es wird sich darauf geeinigt, dass in der nächsten Sitzung die Experten von Kreis und Stadt zu dem Thema Dorfentwicklung eingeladen werden sollen, bei der auch die Einzelhändler teilnehmen können. Zudem informiert der Ortsvorsteher die Presse hinsichtlich der öffentlichen Sitzung. Vorher soll aber im privaten Kreis mit den Einzelhändlern über eine Kooperation gesprochen werden.

Reinhard Kauk legt dar, dass zuerst mit den Betreibern des Edeka Marktes hinsichtlich einer Kooperation gesprochen werden sollte. Dann sollten sie eingeladen werden.

Zudem legt der Ortsvorsteher einen Brief der VR Bank Hessenland vor, die am 28.09.2015 zu einem Gespräch einladen. Inhalt dieses Gespräch wird die Zukunft der Geschäftsstelle in Nieder Klein sein. Andreas Goldbach kritisiert die VR Hessenland dahingehend, dass sie als Genossenschaft nur durch den engen Kundenkontakt groß geworden ist und diese Grundsätze nun vernachlässigt.

TOP 5 Mitteilungen des Ortsvorstehers

a) Der Ortsvorsteher teilt mit, dass am 09.10.2015 um 9 Uhr eine Verkehrsschau stattfinden wird. Anschließend verliest der Ortsvorsteher sein Antwortschreiben auf die Einladung, in dem einige Hinweise bezüglich problematischen Verkehrsstellen enthalten sind. Dabei soll ein besonderes Augenmerk auf die Ortsschilder geworfen werden. Maria März weist darauf hin, dass ein Versetzen der Ortsschilder wegen mangelnder beidseitiger Bebauung nicht möglich sei. Winand Koch stellt aber dar, dass dies beim Ortsausgang nach Lehrbach jedoch seit einigen Jahren nicht mehr so sei.

Tobias Koch weist zudem auf seinen Antrag hin, dass die Vorfahrtsregelung an der Stelle B62/Kuhdamm/Am Untertor geändert werden sollte. Der Ortsvorsteher ergänzt, dass ein Hinweisschild auf spielende Kinder an der Schweinsberger Straße errichtet werden soll.

Robert Botthof erklärt, dass eine Berechnung, wie sie in der Antwort des Ortsvorstehers gefordert wird, zu den Auswirkungen der A49 bereits existiert. Winand Koch ergänzt, dass dann nur ein höheres Verkehrsaufkommen von Kreuzung in Richtung Stadtallendorf zu erwarten sei. An allen anderen Ortseingängen nähme das Verkehrsaufkommen ab.

b) Ferner teilt der Ortsvorsteher mit, dass die Finanzierung der nächsten Ausgabe der GleeNews gesichert ist.

TOP 6 Verschiedenes

a) Tobias Koch verliest die von Herrn Brinkmann-Frisch vorgeschlagenen Entwürfe für einen Spruch auf dem Gedenkstein für die Niederkleiner Juden. Dieser Spruch wird allgemein als nicht passend erachtet, da von ermordeten Juden die Rede war und in Nieder Klein kein Jude ermordet wurde. Der Spruch wurde wie folgt abgeändert: „In stiller Erinnerung an alle entrechteten, vertriebenen und verstorbenen jüdischen Mitbürger Niederkleins. 1933-1945“

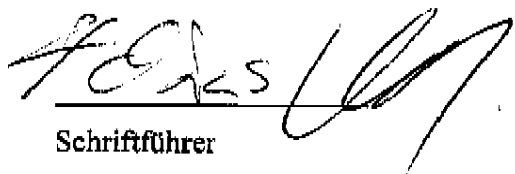
Des Weiteren wurde sich auf eine Tafel aus Messing im DIN A4 Format geeinigt. Die Kosten dafür

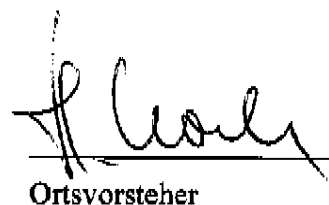
belaufen sich auf ca. 150 €. Tobias Koch möchte sich hinsichtlich der Finanzierung mit dem Bürgermeister in Verbindung setzen.

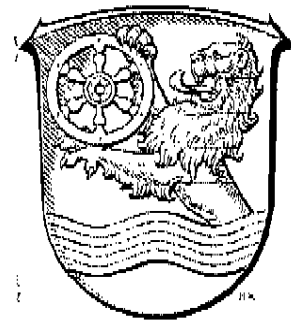
b) Tobias Koch legt eine Anfrage zur zukünftigen Benutzung der Zelte in der Erstaufnahmeeinrichtung in Stadtallendorf vor. Robert Botthof soll im Magistrat das Anliegen verfolgen.

c) Zuletzt weist Tobias Koch darauf hin, dass Harald Dörr am 12.10.2015 die letzte Niederkleiner Jüdin, die den Holocaust überlebte, besuchen wird. Dazu möchte er ihr ein Geschenk aus Niederklein mitbringen, wofür sich der Ortsbeirat Gedanken machen soll. Es wird sich auf ein Buch über Niederklein und eine Luftaufnahme von Niederklein geeinigt. Willi Schuhmacher kann eine solche Luftaufnahme besorgen. Zudem soll Harald Dörr den Besuch dokumentieren, um einen Artikel in den GleeerNews verfassen zu können.

Hartmuth Koch schließt die Sitzung um 21:55 Uhr.


Schriftführer


Ortsvorsteher



Ortsbeirat Nieder Klein

Mittelanmeldung für den Haushalt 2015

Die folgenden Projekte, die vom Ortsbeirat in der Sitzung vom 23. September 2015 verhandelt wurden, werden vom Ortsbeirat auch in der aufgeführten Reihenfolge als dringlich gesehen.

Projekt		Begründung / Anmerk.
1. Parkplatz Bürgerhaus / Festplatz		
	Teilbefestigung sowie Beschilderung des neuen Parkplatzes am Bürgerhaus	Der Bürgerhausbesucher kann mittlerweile direkt von den bestehenden Parkplätzen auf ein weiteres Parkplatzangebot auf dem Festplatz ausweichen. Diese sollten jedoch angemessen befestigt werden.
	Perspektive: Neukonzeption / Umgestaltung des Festplatzes bzw. befestigte Erweiterung des Parkplatzangebotes.	
2. Spielplatz am Sportplatz		
	Erweiterung bzw. attraktivere Gestaltung des Freizeitangebotes auch für Jugendliche unter Mitplanung des Ortsbeirates bzw. der Jugendfeuerwehr Nieder Klein	Die Neugestaltung dieses Spielplatzes in Nieder Klein wurde schon seit 2012 immer zurückgestellt und für das folgende Jahr angekündigt!
3. Neubaugebiet		
	Erschließung eines neuen Baugebiet „Am Holzweg“ Richtung „Schenkenwald“	Das Neubaugebiet sollte eine Größe von 10 bis 15 Bauplätzen haben.
4. Errichtung eines Rundwanderweges		
	Es sollte ein Rundwanderweg mit Anbindung an überregionale Wanderwege angelegt bzw. ausgeschildert werden	Der Ortsbeirat kümmert sich um die Ausweisung eines solchen Weges. Wir nehmen Bezug auf das im letzten Jahr angedachte Konzept zur Weiterentwicklung der Wanderwege.
5. Restaurierung der bestehenden Ortseingangsschilder / Errichtung Hinweistafeln		
	Die seit der 1200 – Jahrfeier aufgestellten 4 Ortseingangsschildern bedürfen einer Restaurierung. Gleichzeitig ist die Errichtung von Hinweistafel mit Ortsplan sinnvoll.	Hier ist Eigenleistung der örtlichen Vereine angedacht.
	Sanierung defekter Teerdecken (Auf der Hardt) und Bordsteine im Ortsgebiet	

Tobias Koch
Oberster Bergweg 4
35260 Stadtallendorf

Stadtallendorf, 23.09.2015

An den Ortsbeirat
Niederklein

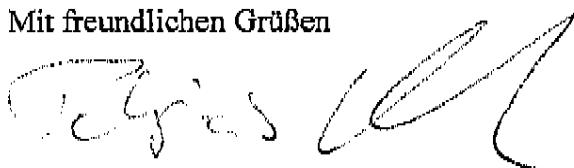
zur Sitzung vom 23.09.2015

Anfrage

Seit einigen Tagen existiert eine Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) in Stadtallendorf. Dort leben momentan ca. 700 Flüchtlinge in Zelten. In wenigen Tagen sollen die Flüchtlinge in winterfeste Gebäude der Herrenwaldkaserne umziehen. In diesem Zusammenhang bitte ich beim Magistrat folgendes zu erkunden:

1. Inwiefern ist bekannt, was nach Auszug der Flüchtlinge mit den Zelten der EAE geschieht?
2. Sieht der Magistrat die Möglichkeit einige, oder alle Zelte, der jetzigen EAE zu erhalten, um diese z.B. ortsansässigen Vereinen zur Verfügung zu stellen, um vorzubeugen, dass diese Zelte, wie es laut Gerüchten an einigen EAE erfolgt, entsorgt und vernichtet werden?

Mit freundlichen Grüßen



Tobias Koch